

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Aktualisierung gemäß Änderungsrichtlinie 2001/58/EG und TRGS 220 (April 2002)

## 1 Stoff- und Firmenbezeichnung

Handelsname: **Brunnen-Dämmer®**  
 HeidelbergCement  
 Baustoffe für Geotechnik GmbH & Co. KG  
 Neubeckumer Str. 92 Postfach 1132  
 D-59320 Ennigerloh D-59303 Ennigerloh  
 Tel. 02524/29-800

Notfallrufnummer: Informationszentrum gegen Vergiftungen des Landes  
 Nordrhein-Westfalen Tel. 0228 / 2 87 32 11 bzw. 2 87 33 55  
 Auskunftsstellen der Berufsgenossenschaft

## 2 Chemische Charakterisierung

**Normzement nach DIN 1164 / DIN EN 197, Kalksteinmehl nach DIN EN 12620, Aluminiumhydrosilikat**

### Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nummer	EINECS-Nr.	Kennbuchstabe
Normzement nach DIN 1164 / DIN EN 197 (PZ-Klinker)	65997-15-1	266-043-4	Xi

## 3 Mögliche Gefahren

Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt

R 38 Reizt die Haut  
 R 41 Gefahr ernster Augenschäden

Die Zubereitung ist chromatarm, da der Gehalt an sensibilisierendem Chrom(VI) durch Zusatz auf unter 2 ppm im Zementanteil abgesenkt ist. Voraussetzung für die Wirksamkeit der Chromatreduktion ist die sachgerechte Lagerung und die Beachtung des Haltbarkeitsdatums.

## 4 Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Nicht zutreffend  
 nach Einatmen: Nach ärztlicher Anweisung  
 nach Hautkontakt: Sofort gründlich mit Wasser abspülen, gegebenenfalls Arzt konsultieren  
 nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren (S26)  
 nach Verschlucken: Mund ausspülen und in kleinen Schlucken Wasser trinken, kein Erbrechen herbeiführen und Arzt konsultieren  
 Hinweise für den Arzt: Kennzeichnung nach X<sub>i</sub>  
 R-Sätze 38, 41

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel:	Nicht erforderlich (Material ist nicht brennbar)
Ungeeignete Löschmittel:	Nicht zutreffend
Gefährdung durch entstehende Gase:	Nicht zutreffend
<b>Besondere Schutzausrüstung</b> bei der Brandbekämpfung:	Nicht erforderlich
Weitere Angaben:	Keine

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Verhindern von Haut- und Augenkontakt  
Vermeiden von Staubeentwicklung  
Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung  
bzw. eines ausreichenden Atemschutzes

### Umweltschutzmaßnahmen:

Unkontrollierten Zutritt von Wasser vermeiden  
Unkontrollierten Abfluss nach Zutritt von Wasser vermeiden  
Abfluss in Kanalisation und Vorfluter vermeiden bzw. eindämmen

### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mechanisch (trocken) aufnehmen

### Zusätzliche Hinweise:

Erhärtert nach Kontakt mit Wasser in ca. 24 Stunden,  
je nach Wasser/Feststoffwert  
Kann anschließend als Beton (EAK-Abfallschlüssel-Nr. 170101) entsorgt  
werden

## 7 Handhabung und Lagerung

<b>Handhabung:</b>	Vor Feuchtigkeit schützen
S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 24	Berührung mit der Haut vermeiden

Brandschutz- und  
Explosionsschutzhinweis: Nicht zutreffend

### Lagerung:

Lagerräume u. Behälter: Vor Feuchtigkeitszutritt geschützt in geschlossenen Räumen lagern.  
Entstaubung gem. BImSchG bzw. TA Luft

Lagerungshinweise: Nicht zutreffend

Weitere Angaben zu den  
Lagerbedingungen: Nicht zutreffend

Lagerklasse: Nicht zutreffend

## 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

Zement nach DIN 1164 / DIN EN 197: Gesamtstaub: 5 mg/m<sup>3</sup> / MAK-Wert nach TRGS 900

### Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:	Merkblatt BGR 190, Hauptverband d. gewerbl. BG: z.B. partikelfilternde Halbmaske oder Partikelfilter P1-P3
Handschutz:	Merkblatt BGR 195, Hauptverband d. gewerbl. BG: z.B. bei der Verarbeitung zu Mörtel und Beton, nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe mit CE-Zeichen
Augenschutz:	Merkblatt BGR 192, Hauptverband d. gewerbl. BG: z.B. Korbbrille mit einer Sicherheitsscheibe Typ X ZZ 3 oder 4
Körperschutz:	Nicht zutreffend
Schutz und Hygienemaßnahmen:	Hautschutz durch Hautschutzplan nach Merkblatt BGR 197, Hauptverband der gewerblichen BG

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Erfolgt nach dem Stand der Technik

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

	Wert / Bereich	Methode (67/548/EG)
Form:	pulverförmig	nicht zutreffend
Farbe:	grau	nicht zutreffend
Geruch:	geruchlos	nicht zutreffend
Zustandsänderungen/Schmelzbereich:	> 1000° C	nicht zutreffend
(bei kalksteinmehlhaltigen Produkten Entsäuerung des Kalksteins)	> 650° C	nicht zutreffend
Flammpunkt:	nicht zutreffend	nicht brennbar
Explosionsgrenzen:	entfällt	nicht zutreffend
Dampfdruck:	nicht anwendbar	nicht zutreffend
Dichte:	2,8 bei 20 °C	A.3. 1.4.2.
Löslichkeit in Wasser:	bis 1,5 g/l	
Schüttdichte:	1000 kg/m <sup>3</sup>	nicht zutreffend
pH-Wert:	11 - 13,5 bei 20 °C	gesättigte Lösung

## 10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:	Unkontrollierter Feuchtigkeitszutritt
Zu vermeidende Stoffe:	Nicht zutreffend
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Nicht zutreffend

## 11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:	Tierexperimentelle In-Vivo- und In-Vitro-Untersuchungen ergaben keine akute dermale Toxizität
Spezifische Symptome im Tierversuch:	Nicht zutreffend
Reiz-/Ätzwirkung:	Es besteht eine haut- und schleimhautreizende Wirkung
Sensibilisierung:	Nicht untersucht
Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkung:	Nicht zutreffend

### Erfahrungen aus der Praxis

Das mit Wasser versetzte Produkt kann bei längerem Kontakt ernste Hautschäden hervorrufen. Gleichzeitige mechanische Beanspruchung der Haut kann solche Auswirkungen verstärken.

## 12 Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität:	Nur bei unbeabsichtigter Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser durch erhöhten pH-Wert möglich
Mobilität:	Nicht zutreffend, da anorganisch mineralischer Baustoff
Persistenz und Abbaubarkeit:	Nicht zutreffend, da anorganisch mineralischer Baustoff
Bioakkumulation:	Nicht zutreffend, da anorganisch mineralischer Baustoff

## 13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt:	Trocken aufgenommen weiter verwendbar. Abfall entsteht danach nicht. Nach Zutritt von Wasser und anschließender Erhärtung Entsorgung als Beton
EAK-Abfallschlüssel-Nr:	170101
Abfallname:	Beton
Ungereinigte Verpackungen:	Bei Rücknahme von Verkaufsverpackungen Entfernung von anhaftenden Resten der Zubereitung trocken möglich
Empfohlenes Reinigungsmittel:	Nicht zutreffend

## 14 Angaben zum Transport

### Land-, Binnenschiff-, Seeschiff- und Lufttransport

Bezeichnung des Gutes: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften  
Bemerkungen: Keine

## 15 Vorschriften

### Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Gefahrensymbol:	X <sub>i</sub>	Reizend
R-Sätze:	R 38 R 41	Reizt die Haut Gefahr ernster Augenschäden
S-Sätze:	S 2 S 22 S 24 S 26 S 37/39 S 46	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen Staub nicht einatmen Berührung mit der Haut vermeiden Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
sonstiges:	Sackware und BigBag:	Chromatarm nach Direktive 2003 / 53 / EG (Aufdruck auf Sack oder BigBag)
	Siloware:	Kennzeichnung bezüglich Chromatarmut siehe Lieferschein

### Nationale Vorschriften

Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkungen:	Nicht zutreffend
Störfallverordnung:	Nicht zutreffend
Klassifizierung nach VbF:	Nicht zutreffend
Technische Anleitung Luft:	Nr. 5.2.3
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 ( <i>Selbsteinstufung</i> ) schwach wassergefährdend
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:	Arbeitsmedizinische Grundsätze und Arbeitsvorschriften (VBG, BGR Merkblätter u.a.)  Gefahrstoffverordnung Chemikalienverbotsverordnung

## 16 Sonstige Angaben:

Technische Datenblätter erhalten Sie von der Abtl. Anwendungstechnik

Tel. 02524 / 29-832

FAX: 02524 / 29-815

Änderungen:

Neue Firmenbezeichnung

(ehem. Anneliese Baustoffe für Umwelt und Tiefbau)